

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Interessenvertretungen der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Auskunft erteilt: Saskia Coenraats
Telefon: 361-17177

-Rundschreiben Nr. 35 vom 12. Dezember 2012

Stellungnahme des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen zum Personalbericht 2011 - Band III

Liebe Kolleginnen liebe Kollegen,

die Senatorin für Finanzen hat den Personalbericht 2011 mit dem Bericht zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes 2010 vorgelegt. Darin findet sich auch die dazu abgegebene Stellungnahme der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF). Ihr findet diesen Personalbericht im Internet unter

<http://www.finanzen.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen53.c.8463.de>.

Die ZGF lobt in ihrer Stellungnahme die Fortschritte bei der Gleichstellung von Mann und Frau, „auch wenn sie zum Teil sehr langsam vonstatten gehen“. Als problematisch bewertet sie die geschlechtsspezifischen Unterschiede in den Personalgruppen sowie in den Laufbahn- und Statusgruppen zu Ungunsten von Frauen. Auch bei den Leitungspositionen ist noch keine Gleichverteilung erreicht. Zudem finden sich Frauen überproportional in niedrigen Entlohnungsstufen. Diese Bewertungen teilen wir. Der Anteil von Frauen bei den Beschäftigten im bremischen öffentlichen Dienst hat weiterhin zugenommen. Allerdings arbeiten sie überwiegend (54 %) in Teilzeit. Teilzeitarbeit birgt verstärkt das Risiko von späterer Altersarmut.

Der Gesamtpersonalrat hatte Gelegenheit, im Parlamentarischen Ausschuss zur Gleichstellung der Frau eine Stellungnahme abzugeben, die wir diesem Rundschreiben als Anlage beigefügt haben. Wir haben unsere Aufmerksamkeit auf einige Punkte konzentriert, die die Gleichstellung von Männern und Frauen im konkreten Arbeitsleben unterstützen können.

Mit kollegialen Grüßen

Doris Hülsmeier
Vorsitzende

Anlage